Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950722

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Am Bornberge 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2464

Bauwerksname Villa Martins-Klause

Kurzcharakteristik

Villa, dazu Stützmauer und Toreinfahrt; Putzbau mit Fachwerk-Elementen und Balkon, stilisiert als deutsche Architektur um 1500 (»Altdeutscher Stil«), erbaut für den Kaufmann Martin Fankhänel, baugeschichtlich von Bedeutung

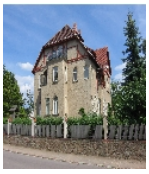
Denkmaltext

Villa Martins-Klause. Auf spitzwinkligem Eckgrundstück zur Winzerstraße ein zweigeschossiger malerisch-unregelmäßiger Bau. Steinsichtiger Sockel, geputzte Obergeschosse mit Sandsteingliederungen der Fenster und Zierfachwerk im Dachbereich. Hohes Walmdach, zur Straße Am Bornberge ein seitlicher Risalit mit Zwerchgiebel in Fachwerk, zur Winzerstraße ein Mittelrisalit mit Fachwerkgiebel. Ursprünglich ein kleiner Eckerker mit Turmhelm. Stilisiert als deutsche Architektur um 1500 („Altdeutscher Stil“).

Ausgeführt auf Antrag des Architekten und Baumeisters Adolf Neumann vom 24. Aug. 1900 im Auftrage von Martin Fankhänel. Am 8. Okt. 1900 die Baugenehmigung und am 21. Okt. 1901 das Baurevisionsprotokoll und Genehmigung der Ingebrauchnahme. 1933 Umbau zum Zweifamilienhaus.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

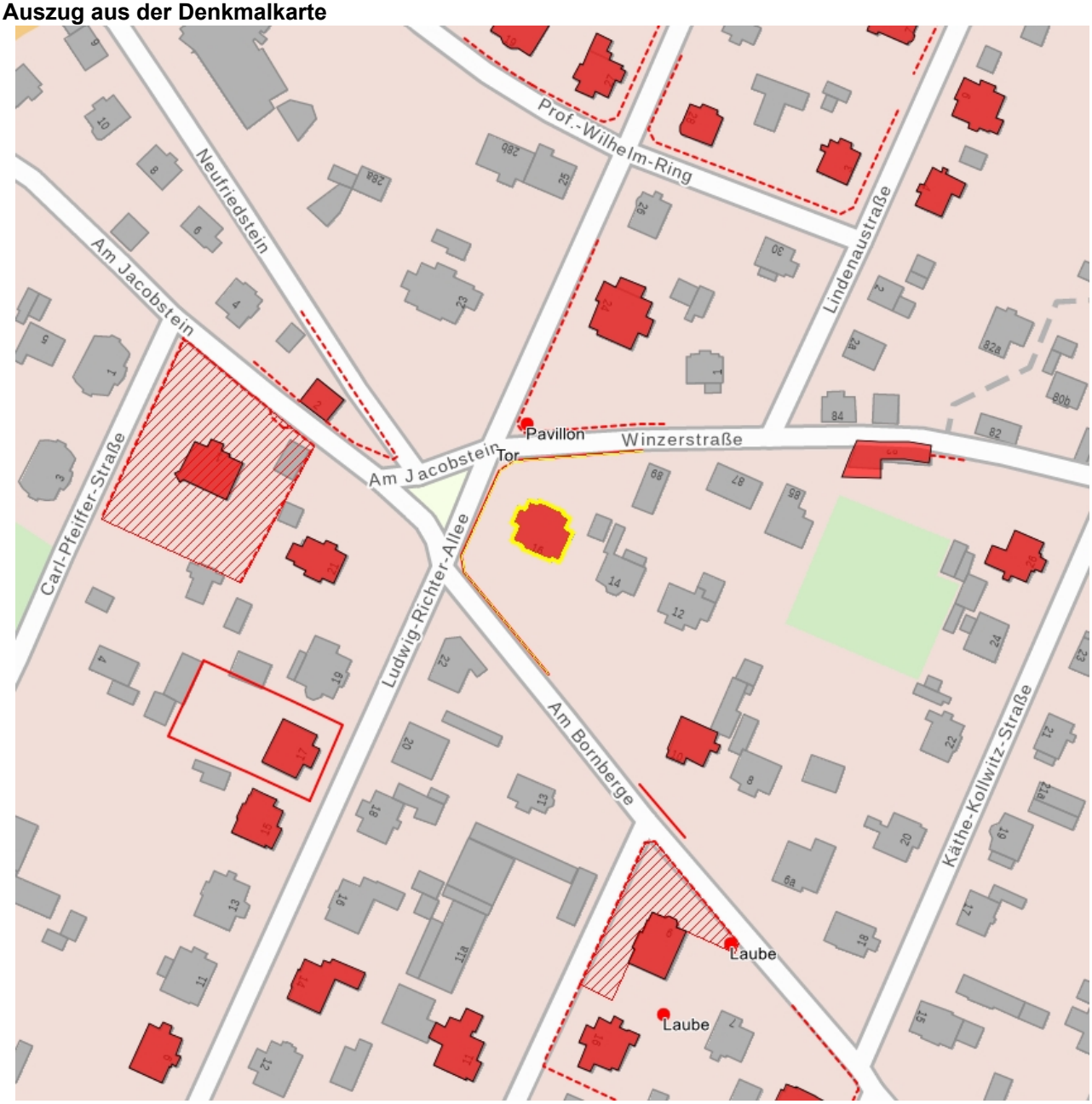
Datierung 1900-1901 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950722 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.